

richtswahlversammlung ihrer Parteiorganisation Gedanken zur komplexen Mechanisierung machen: So das Kollektiv Grams, Wegner, Piepkorn in der LPG Kremmen, das eine Heuladevorrichtung entwickelte, ein Kollektiv in der LPG Neuholland, das einen RS 09 so umbaute, daß beim Auslegen der Kartoffeln Pflanzgut eingespart werden kann. Hier zeigt sich jedoch noch ein Mangel in der Führungstätigkeit der zuständigen Kreisleitung Oranienburg und des Rates des Kreises, die bisher eine unzureichende Arbeit mit diesen Neuerern der Landwirtschaft leisten. Das trifft auch auf viele andere landwirtschaftliche Kreise zu und sollte sofort geändert werden.

Die Hilfe der übergeordneten Leitungen für die Parteiorganisationen in den landwirtschaftlichen Betrieben muß sich in Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz auch darin zeigen, daß systematisch Fachkader für die Arbeit in den LPG gewonnen werden. Die Bezirksleitung Magdeburg zum Beispiel hat bereits über 300 Fachkader der Landwirtschaft sowie Buchhalter, Techniker und Funktionäre aus den staatlichen Organen zeitweilig oder für ständig in wirtschaftlich schwache LPG delegiert. Die Genossen in Magdeburg haben dabei das Ziel vor Augen, bis Ende 1962 alle heute noch schwachen LPG rentabel zu gestalten.

In einer Reihe von Parteigruppenversammlungen und Wahlversammlungen der Grundorganisationen stellten die Genossen Überlegungen an, wie mit Hilfe der Parteiorganisation und einer besseren Verteilung der Parteikräfte die Arbeit in zurückgebliebenen Produktionsabschnitten verbessert und ein allgemeiner Aufschwung erreicht werden kann.

Der Genosse Wilhelm Kasper, Melker in der LPG Vehlefan, übernahm die Kühe mit der geringsten Leistung, um durch vorbildliche Pflege die Milchleistung zu erhöhen. Der Vorsitzende der LPG Kreuzbruch, Genosse Wilke, ging in eine schwache Genossenschaft, um diese schneller zu festigen.

Solche Beispiele des Kampfes der Parteimitglieder an den Schwerpunkten gibt es in vielen Kreisen. Der bisherige Verlauf der Parteiwahlen zeigt aber auch,

daß die Initiative der Genossen durch die leitenden Parteiorgane nicht genügend gelenkt und geführt wird. Das muß in der Weiterführung der Partei wählen korrigiert werden.

Die Beschlüsse des VII. Deutschen Bauernkongresses besagen, daß der wichtigste Beitrag der Landwirtschaft zur Stärkung unserer Republik die Erfüllung und Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1962 und die Erreichung der Wirtschaftlichkeit in jeder LPG sind. Auch in der Landwirtschaft wird das Produktionsaufgebot im Jahre 1962 unter der Losung des Bauernkongresses „Für gute genossenschaftliche Arbeit — für Frieden und Sozialismus“ weitergeführt, wobei der Wettbewerb der LPG Krien, Krusenfelde und Albinshof zur Grundlage genommen wird. Wie das entsprechend den Bedingungen der einzelnen Kreise erreicht wurde, muß auf den Kreisdelegiertenkonferenzen eine Hauptrolle spielen.

*

Im Bericht des Politbüros an das 15. Plenum wird darauf hingewiesen, daß in den Berichtswahlversammlungen die Ergebnisse bei der Verwirklichung des Kommuniques „Die Frau, der Frieden und der Sozialismus“ eingeschätzt werden sollen. Der bisherige Verlauf der Parteiwahlen zeigt aber, daß dieser wichtige Politbürobeschluß nur eine geringe Rolle spielt. Es wird notwendig sein, daß auf den Kreisdelegiertenkonferenzen ein Überblick über die Durchführung des Frauenkommuniques gegeben wird und daß in den Entschlüssen weitere Maßnahmen zu seiner besseren Verwirklichung festgelegt werden.

*

Aus dem bisherigen Verlauf der Parteiwahlen können wir eine weitere Lehre ziehen: Zweifellos muß man die Qualität der Führung der leitenden Parteiorgane in den Bezirken und Kreisen an dem Verlauf der Parteiwahlen in den Grundorganisationen, besonders in den Schwerpunkten der Kreise, messen.